

Sitzung des LEADER-Beirats der Region Wetterau/Oberhessen Protokoll vom 15.09.2016

Teilnehmer/innen: (siehe Anlage 1)

Ort: Bürgerhaus Reichelsheim, Willy-Nohl-Straße 4

Protokoll: Sandra Bongard

Zeit: 17:30 – 19:55 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Carsten Krätschmer begrüßt alle Teilnehmer/innen zur Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit des LEADER-Beirats fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Krätschmer erläutert, dass Herr Gerhard Salz in Folge der Kommunalwahl nicht mehr Vorsitzender im Kreisausschuss für Regionalentwicklung sei und er in Folge dessen im LEADER-Beirat nicht mehr stimmberechtigt sei. Der Beirat stimmt überein, dass Herr Salz an der Sitzung ohne Stimmberechtigung teilnehmen darf.

a) Feststellung der Tagesordnung

Herr Krätschmer teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 3b (Projektidee Backhaus Nidda-Fauerbach) gestrichen ist. Dafür werden Frau Morkel und Herr Stamm kurz deren Projektideen unter TOP 3 kurz vorstellen.

b) Genehmigung des Protokolls der LEADER-Beiratssitzung vom 12.05.2016

Die Beiratsmitglieder genehmigen einstimmig das am 16.06.2016 per E-Mail vorgelegte Protokoll der LEADER-Beiratssitzung vom 12.05.2016.

TOP 2: Bericht vom Regionalmanagement und Beschlussfassungen

a) Arbeitskreise

Lebensraum Dorf

Herr Karger berichtet, dass in den letzten Arbeitskreis-Sitzungen die Leitthesen für die Dörfer der LEADER Region Wetterau/Oberhessen erarbeitet wurden, die heute zur Beschlussfassung anstehen.

Energie und Mobilität

Herr Domes und Herr Stamm stellen die Fortschritte und Erkenntnisse des Arbeitskreises vor. Auf der letzten Sitzung stellte Herr Klöppel (ZOV) den geplanten 4-gleisigen Ausbau der S-Bahn Frankfurt-Friedberg S6 vor. Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 9. November 2016 um 17:00 voraussichtlich in Echzell statt. Herr Domes schlägt vor, das Thema Energieverbrauch und Energiekostenoptimierung zu behandeln.

Herr Krätschmer betont, dass das Thema Mobilität in der LEADER-Region ein wichtiges Thema sei und bezüglich der Niddertal-Bahn Handlungsbedarf bestünde. Er schlägt vor, dies als spezielles

Thema für die übernächste Sitzung (ca. Februar 2017) zu betrachten und bittet um Einladung und vorheriger Terminabsprache.

Tourismus und Naherholung

Frau Dörr berichtet, dass sich der Arbeitskreis im Jahr 2016 drei Mal getroffen habe und die kommende Sitzung am 17. Oktober 2016 in Blofeld sei. In dieser Sitzung sollen die bisherigen Aktivitäten und Schritte mit dem Regionalen Entwicklungskonzept abgeglichen werden.

Frau Dörr wirbt im Zusammenhang mit dem Programm „Offene Kirchen“ für die Aktivierung des Lutherweges und kündigt für den 15. November 2016 die Veranstaltung im Friedberger Kreishaus an.

Frau Dörr teilt mit, dass Reichelsheim neuer Kooperationspartner und Büdingen neuer Gesellschafter der TRW seien. Weitere Gesellschafter sind Bad Vilbel und Echzell.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Berichte zur Kenntnis.

b) Diskussion und Beschlussfassung der Leitthesen (Anlage 2) aus dem Arbeitskreis „Lebensraum Dorf“

Herr Domes skizziert nochmals die dem Beirat bereits im Vorfeld zugesandten 11 Leitthesen. Es folgt eine allgemeine Diskussion mit breitem Konsens.

Die Beiratsmitglieder stimmen den erarbeiteten Leitthesen einstimmig zu.

c) „Regionalforum 2016“ in Bad Salzhausen am Montag, 28.11.2016

Herr Domes weist auf das Regionalforum am 28. November 2016 in Nidda Bad Salzhausen hin. Hier werden die Leitthesen vorgestellt und vom LEADER-Beirat verabschiedet sowie unterzeichnet. Der vorgesehene Programmablauf wird den Beiratsmitgliedern ausgehändigt.

Der LEADER-Beirat begrüßt die Durchführung des für den 28.11.2016 geplanten Regionalforums.

d) Informationen zum LEADER-Verfahren und Bewilligungsstand

Herr Matthesius informiert den Beirat, dass laut Ministerium und WI-Bank der LEADER-Beirat nur Beschlüsse über Projekte treffen kann, sofern die regionalen LEADER-Mittel für das Haushaltsjahr bekannt sind und in Höhe bis zum Jahresförderkontingent. Er stellt dar, dass Projektvorhaben nur vom LEADER-Beirat gerankt werden dürfen, wenn bewilligungsreife Vorhaben (= alle notwendigen Dokumente) vorliegen. Dies sei derzeit bei keinem der bisher vorgestellten Projektvorhaben der Fall. Da bis zum 31.10.2016 die für 2016 zugewiesenen LEADER-Mittel zur Verfügung stehen, schlägt Herr Matthesius vor eine außerordentliche LEADER-Beiratssitzung einzuberufen, um bewilligungsreif vorliegenden Projektvorhaben zu priorisieren und als förderwürdig zu beschließen.

Der LEADER-Beirat einigt sich die Sitzung am 25.10.2016 um 17.30 Uhr (voraussichtlich im Dorfgemeinschaftshaus Stockheim) abzuhalten.

Herr Krätschmer übt Kritik am hohen Formalismus und stellt klar, dass die Güte der Projekte im Vordergrund stünde. Die Antragsverfahren seien für Projektträger mit massiver Bürokratie verbunden und führten zu Verdrossenheit von Bürgern und Behörden.

Herr Karger führt aus, dass den Regionen erst im Mai 2016 die für 2016 zugewiesenen und gekürzten LEADER-Mittel mitgeteilt worden sind. Insofern sind bisherige Befürwortungsbeschlüsse von noch nicht bewilligten LEADER-Projekten neu zu fassen.

Herr Domes führt fort, dass auch andere Regionen die Kritik am Formalismus teilen und zitiert ein politisches Statement des Freistaats Sachsen. Einen Auszug des Statements wird den Beiratsmitgliedern ausgehändigt.

e) Erneute Beschlussfassung der Förderwürdigkeit mit Ranking auf Grundlage des aktuellen Jahresbudgets 2016

Herr Domes erklärt warum eine neue Beschlussfassung für neues Ranking notwendig sei:

- Vollständigkeit der Unterlagen (gemäß Checkliste)
- Freie Fördermittel müssen zur Verfügung stehen

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

LEADER-Projektvorschlag		Mittelhessisches Kooperationsprojekt „Machbarkeitsstudie Heckenmanagement“		
Projektträger	Stadt Gedern in Kooperation mit Verein Oberhessen			
Gesamt-Kosten (brutto)	5.580,-- €			
LEADER-Fördermittel				
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon		
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder		Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 5 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7		
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen	
Abstimmungsergebnis	15	0	0	
Bemerkung				
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt die Förderwürdigkeit mit einer Fördersumme in Höhe von 5.850,-- €			

Die Stadt Nidda tritt als Projektträger auf für das interkommunale Projektvorhaben „Ladestationen für E-Bikes und Pedelecs“. Hierbei ist beabsichtigt, dass in den betreffenden Kommunen der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen und in der Stadt Schotten (Vogelsbergkreis) je eine Ladestation zu errichten. Mit Frau Scheld (HMULV) wurde zur Vereinfachung verfahrenstechnischer Aspekte abgestimmt, dass eine Sondervereinbarung angewendet wird zur Förderung der Ladestation in Schotten. Der LEADER-Beirat kann den Beschluss herbeiführen, die anfallenden LEADER-Mittel für die eine Ladestation in Schotten aus dem Budget der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen zu belasten.

LEADER-Projektvorschlag	„Ladestationen für E-Bikes und Pedelecs“		
Projektträger	Stadt Nidda in Kooperation mit dem Verein Oberhessen		
Gesamt-Kosten (brutto)	6.000,--€ (Anteil für Ladestation in Schotten)		
LEADER-Fördermittel			
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder		Sektor 1 (öffentlich) = 3 Sektor 2 (privat) = 5 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 7	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	15	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt, dass der Anteil der Fördermittel für die Stadt Schotten (Vogelsbergkreis) dem Planungsbudget der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen zugerechnet werden kann, da Schotten struktureller Bestandteil des Gesamtvorhabens und Mitglied im Verein Oberhessen ist. Der Beschluss beinhaltet die Förderung einer Ladestation in der Gemarkung Schotten.		

TOP 3: LEADER-Projektideen

a) **Florstädter Stern, Frau Wehrum-Hötzel mit Kollegen von der Gruppe „Agenda 21 Verkehr“ aus Florstadt**

Frau Wehrum-Hötzel stellt mit weiteren sechs Vertretern das Projektvorhaben „Florstädter Stern“ vor. Hierbei handelt es sich um einen 32 km langen Rad- und Wanderweg durch alle Florstädter Stadtteile. Der Weg soll mit Informationstafeln ausgestattet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 65.869,-- € brutto, welche im Haushalt der Stadt Florstadt beantragt worden sind. Ein realistischer Start des Projekts ist demzufolge 2017.

b) **Backhaus Nidda-Fauerbach - Entfällt**

c) **„Auenland Wetterau – Reise durch die Horloff- und Niddauen“, Frau Heinrich**

Frau Heinrich vom Wetteraukreis, Fachstelle Naturschutz und Landschaftspflege, stellt das Projektvorhaben „Auenland Wetterau“ vor. Hierbei handelt es sich um einen Rad- und Wanderweg durch die Auenlandschaft der Horloff und der Nidda. Der Weg soll mit Informationstafeln ausgestattet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 149.493,-- € brutto, welche im Haushalt des Wetteraukreises eingestellt sind.

Herr Rüb stellt aufgrund seiner Erfahrung im Bereich Rad- und Wanderwege bei der Projektidee „Florstädter Stern“ in Frage, ob 41 Infotafeln für einen Radweg nötig seien. Nach einer kurzen Diskussion über die Zweckmäßigkeit und Anzahl der Infoschilder befürwortet der Beirat einstimmig beide vorgestellten Projektideen und fordert die Projektträger auf, die weiteren bewilligungsreifen Unterlagen für eine Beschlussfassung einzureichen.

Frau Morkel, Stellvertreterin von Herrn Bürgermeister Merle aus Stadt Butzbach, betont, dass das Projekt „E-Bike-Ladestation“ für die restlichen LEADER-Kommunen in Ergänzung zum Projektvorhaben des Vereins Oberhessen vorangebracht werden solle und die Stadt Butzbach beschlossen habe, die Federführung zu übernehmen.

Herr Stamm gibt den Anstoß flächendeckend für jede Kommune Autoladestationen zu installieren. Das Projekt kostet ca. 200.000 €. Die Projektidee kann auf einer der nächsten Beiratssitzungen vorgestellt werden. Herr Domes weist erneut darauf hin, dass für Beschlüsse eine Bewilligungsreife vorliegen müsse.

TOP 4: Bericht über Aktivitäten der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH

Herr Domes und Herr Karger berichten über weitere Aktivitäten der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH. Die Region Wetterau entwickle sich stetig zum wichtigen Wachstumsraum innerhalb der Metropolregion Frankfurt RheinMain. Es haben mehrere Termine mit ausländischen Wirtschaftsdelegationen und Frankfurter Unternehmen stattgefunden. Eine neu strukturierte Internetseite und Broschüre der wfg sind in Vorbereitung. Sie sollen Unternehmen, Investoren und weiteren Akteuren den Zugang zu Informationen erleichtern.

Die Präsentation vom Regionalmanagement wird dem Protokoll als Anlage beigefügt (*siehe Anlage 2*).

TOP 5: Nächste Termine

Die nächste LEADER-Beiratssitzung findet am Donnerstag, 10.11.2016 in Ortenberg, Burg Lißberg statt.

Vorschläge für die LEADER-Beiratssitzungen im Jahr 2017 sind in der PowerPoint-Präsentation (Folie 14) aufgeführt. Die Beiratsmitglieder werden gebeten ihre Kalender zu prüfen, um die Termine in der nächsten Beiratssitzung festlegen zu können.

Verschiedenes

Herr Karger berichtet von der Kick-Off-Veranstaltung am 7.9.2016 „Kommune innovativ“ in Butzbach. Von bundesweit 176 Bewerbungen konnten 15 berücksichtigt werden. Für das 2,5-jährige Forschungsprojekt konnten über 584.500 € Fördergelder für die Region eingeworben werden. In dem Forschungsprojekt kooperieren die Kommunen Butzbach, Nidda, Ortenberg zusammen mit der Uni Gießen. Das Amt für Bodenmanagement Büdingen (AfB) und die wfg sind als assoziierte Partner und in der Steuerungsgruppe beteiligt. Herr Dr. Schweitzer erwähnt, dass im Projektverlauf für alle 17 Kommunen der LEADER-Region u. a. flächendeckend ein Leerstandskataster durch das AfB erstellt werden solle.

Herr Krätschmer bedankt sich bei den Teilnehmer/innen und schließt die Beirats-Sitzung um 19.55 Uhr.

Friedberg, 21.09.2016

gezeichnet
Carsten Krätschmer
LEADER-Beirat Wetterau/Oberhessen

Anlagen:

- 1) Anwesenheitsliste
- 2) Präsentation Regionalmanagement